

Aachen. Der kommende 96. CHIO von Deutschland in Aachen (8. bis 17. Juli) ist vor dem eigentlichen Beginn der Springkonkurrenzen für einige bereits das Tor zu Olympia 2012 in London, auch für die Ukraine.

Traditionell ist der Soerser Sonntag der inoffizielle Eröffnungstag des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen. Zehntausende Besucher kommen an diesem Tag der offenen Tür bei freiem Eintritt auf das Turniergelände in der Soers, um schon einmal Turnierluft zu schnuppern, das Show-Programm zu bestaunen und im CHIO-Village zu shoppen.

Aktuell dürfen sie sich zudem auf Top-Sport freuen, denn „der CHIO Aachen ist in diesem Jahr für viele osteuropäische und asiatische Länder – zusätzlich zu anderen Konkurrenzen - Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele 2012 in London“, so CHIO-Turnierdirektor Frank Kemperman. Rund 45 Starter aus 16 Nationen werden in den Parours gehen, darunter Reitsport-Exoten wie die Philippinen, Aserbajdschan oder Israel. „Mit der Ukraine hat aber auch der WM-Vierte von Aachen 2006 gemeldet“, so Kemperman. Die Ukraine startet mit Alexander Onischenko, dem in Brasilien geborenen Cassio Rivetti und den beiden Deutschen Katharina Offel und Björn Nagel. Die Ukraine, damals ohne Sponsor Onischenko, verlor bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen nur um eine Winzigkeit die Bronzemedaille gegen Deutschland und wurde Vierter.

Das siegreiche Team und der beste Einzelstarter sind für Olympia qualifiziert, der Einzelsieger erhält zudem eine Starterlaubnis für den CHIO Aachen 2011. Die Springprüfung mit zwei

Die Ukraine will über Aachen nach Olympia in London

Geschrieben von: Niels Knippertz

Mittwoch, 15. Juni 2011 um 19:54

Umläufen beginnt am Soerser Sonntag, 10. Juli, um 13 Uhr im Fahrstadion. In der Pause (ca. 15 Uhr) gibt es das Showprogramm auf dem Trainingsplatz direkt vor der Reitertribüne.